

Nº 24.

Neisser

11. Juni 1859.

Kreis-

Blatt.



Erscheint wöchentlich Sonnabend.
Insertionsgebühren pro Zeile 1½ Sgr.

(Achtzehnter Jahrgang).

Pränumerations-Preis 1 Thaler
für das ganze Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Landrats-Amtes.

Betrifft die Einreichung namentlicher Listen aller zur Allgemeinen Ersatz- und zur Armee-Reserve bestätigten Mannschaften.

Da von den in den Jahren 1848 bis 1858 zur Allgemeinen Ersatz-Reserve, sowie zur Armee-Reserve in dem biesigen Kreise bestätigten Mannschaften, viele verzogen, auch dergleichen Mannschaften aus andern Kreisen in den biesigen Kreis gezogen sein werden, so ist es für den Fall einer Mobilmachung unerlässlich nötig, zu wissen, wer von diesen Individuen in jeder einzelnen Ortschaft des Kreises sich gegenwärtig aufhält. Ich fordere demnach die sämtlichen Ortsbehörden hiermit auf, mir bis spätestens den 18. d. Mts. mit aller Sorgfalt angefertigte namentliche Listen dieser Mannschaften einzureichen und zwar nach folgenden Rubriken:

1) Name, 2) Vor- und Zuname, 3) Geburtsort, 4) Datum der Geburt, 5) Stand oder Gewerbe, und 6) Bemerkungen. Die Liste ist in 2 Abtheilungen zu theilen und zwar:

A. Allgemeine Ersatz-Reserven.

B. Armee-Reserven.

In jeder dieser Abtheilungen werden die im Jahre 1858 bestätigten Mannschaften zuerst und dann Jahr-
gangsweise die pro 1857 r. bis 1848 aufgenommen. Auch die auf Grund einer Reklamation zur Allgemeinen
Ersatz-Reserve, oder zur Armee-Reserve bestätigten Mannschaften müssen in den betreffenden Jahrgängen mit auf-
genommen werden. In der Rubrik „Bemerkungen“ ist anzugeben, wer sich auf Wanderschaft befindet und wann
der ihm ertheilte Pass abläuft.

Ich erwarte die pflichtmäßige Aufnahme aller Mannschaften vorstehender Categorien und werde jede etwaige
Ver nachlässigung mit aller Strenge ahnden. Aus den Ortschaften, wo keine dergleichen Individuen vorhanden sein
sollten, sind mir Negativ-Alteste einzureichen.

Neisse, den 9. Juni 1859,

Der Königliche Landrat: Frh. von Seherr-Thoss.

Auf die im Verlage von G. L. Rautenberg & Sohn zu Königsberg i. Pr. erschienene: Zusammen-
stellung der Preußischen Postgesetze, so wie der Vorschriften der inländischen, Vereinsländer-
dischen und ausländischen Posttarife. Preis: gehefiet, 3 Sgr. 6 Pf., gebunden, 5 Sgr.), werden
Subscriptions im landräthlichen Geschäftsbureau hierselbst angenommen.

Neisse, den 30. Mai 1859.

Der Königliche Landrat: Frh. von Seherr-Thoss.

Am 5. d. Mts. ist der Munitions-Colonne Nr. 1 des Königl. 6. Artillerie-Regiments auf dem Wege
zwischen Perschkenstein und Johnsdorf ein Pferd entlaufen, welches zuletzt in der Nähe von Tschilisch und Lindenau
gesehen worden ist.

Das unten signalisierte Pferd ist im Betreffungsfalle aufzugreissen und der oben genannten Munitions-
Colonne, deren Kantonements-Quartier gegenwärtig Reichenbach ist, zuzuführen.

Signallement. Das Pferd ist eine Eisenbimmelfute mit Muskat-Flecken am Maule, an dem Schen-
kel A. 6., am Halse mit der Nummer des Abnahme-Ortes Gleiwitz gebrannt, vierjährig und ungefähr 5 Fuß hoch.
Neisse, den 8. Juni 1859.

Der Königl. Landrat: Frh. von Seherr-Thoss.

Personal-Chronik.
Vereidet: Der Bauer Franz Müller und Gärtner Karl Gloger als Gerichtsmänner für Schwam-
melwitz.
Neisse, den 6. Juni 1859.

Der Königl. Landrat: Frh. von Seherr-Thoss.

Polizeiliche Nachrichten.

Aufzugreifen: 1) der am 30. v. Mis. aus seinem Dienst entwichene Pferdejunge Julius Förster aus Dürrarnsdorf, welcher dem Dominium Glambach, Kreis Münsterberg, und

2) die am 27. v. Mis., aus dem elterlichen Hause entwichene 12jährige Häuslertochter Magdalena Mücke, auch Kahlert, aus Neusorge, welche der Heimaths-Behörde abzuliefern ist.

Neisse, den 8. Juni 1859.

Der Königl. Landrat: Frh. von Scherr-Thoß.

Bekanntmachung.

Dem Tagearbeiter August Singer aus Neisse, sind am 8. April d. J. ein Paar mit Fries gefütterte, ringsum mit Leder besetzte, oben mit Seebund eingefasste, schwarztuclene Schuhe, als mutmaßlich gestohlen, abgenommen worden. Der Eigentümer derselben wolle sich in dem Geschäftslocale des Unterzeichneten, woselbst auch die Schuhe in Augenschein genommen werden können, melden.

Neisse, den 30. Mai 1859.

Der Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

An Stelle des früheren Landbriefträgers Krause ist vom 1. April e. a. ab, der invalide Sergeant Franz Wellner bei dem Postamte in Neisse als Landbriefträger angenommen worden.

Döppeln, den 30. Mai 1859.

Königl. Ober-Post-Direction.

Anzeiger für das Kreis-Blatt.

Concurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Falkenberg. Erste Abtheilung.

Falkenberg, den 30. Mai 1859, Vormittags 11 Uhr.

Über das Vermögen des Kaufmanns Franz Adam, früher zu Neisse, jetzt in Tollowitz, ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf den 2. April 1859 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann H. A. Badig in Falkenberg bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 14. Juni e., Vormittags 9 Uhr,

vor dem Commissar Herrn Kreisrichter Toepffer im hiesigen Gerichtslocale anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 14. Juni c. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concurs-Masse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Falkenberg, den 30. Mai 1859.

Königl. Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Auction.

Montag, den 20. Juni 1859, von Vormittags 9 Uhr ab,

werde ich im Auftrage der hiesigen Königl. Kreis-Gerichts-Commission im herrschaftlichen Schloßgebäude zu Arnoldsdorf zwei braune Kutschenspferde, einen gedeckten Kutschewagen und einen Jagdwagen, ein Pianino, verschiedenes Mobiliar von Mahagoniholz, — namentlich 2 Sofhas, mehrere Stühle und Tische, 2 Spiegel, einige Uhren und 9 Delgemälde, sowie circa 1250 Stück verschiedene Topfyslanzen, darunter 100 Stück verschiedene Kamelien, 7 Orangenbäume und 2 Palmen, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.

Siegenhals, den 27. Mai 1859.

Trautmann, Gerichts-Actuar.

Bekanntmachung.

Die Zahlung der Pfandbriefs-Zinsen für Johannis d. J., so wie der an diesem Termine fälligen Capital-Einlösungs-Baluten erfolgt und zwar ersterer gegen Einlieferung der betreffenden Zins-Coupons, letzterer gegen Zurückgabe der Einziehungs-Necognitionen an hiesiger Kasse

am 27., 28. und 30. Juni d. J., jedesmal ununterbrochen von Vormittag 8 Uhr bis Mittag 12 Uhr.

Wer mehr als 5 Coupons producirt, muss solche in ein Verzeichniß bringen, wozu Formulare unentgeldlich hier zu haben sind.

Die 4prozentigen alllandschaftlichen Zins-Coupons sind von den $3\frac{1}{2}$ prozentigen verglichen zu unterscheiden und besonders zu verzeichnen. Dies ist auch der Fall bei den $3\frac{1}{2}$, resp. 4prozentigen Darlehns-Pfandbriefs-Zins-Coupons.

Neisse, den 6. Juni 1859.

Neisse-Grottkausche Landschafts-Direction.

J. Grf. von Sierstorpff.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direction beabsichtigt 15 Alfirn. geschältes Weiden-Pulverkohlenholz, entweder im Ganzen oder in Quantitäten nicht unter einer halben Alfir. aus freier Hand anzukaufen und liegen die diesfallsigen Bedingungen täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, Vormittag von 8 bis 12 Uhr, in unserem Geschäfts-Local auf der Pulverfabrik zur Einsicht bereit. Neisse, den 30. Mai 1859.

Die Direction der Königlichen Pulverfabrik.

Bekanntmachung.

Den 20. Juni c., sollen die Kirschen auf der Ziegenhalser Chaussee gegen baare Zahlung meistbietend verpachtet werden, und zwar:

Für die Strecke zwischen Neuland und Steinhübel, früh um 8 Uhr, im Zollhause zu Preiland. Für die Strecke zwischen Preiland und Polnischwette, um 9 Uhr, im Kreischam zu Polnischwette. Für die Strecke zwischen Polnisch- und Deutschwette, um 10 Uhr, im Kreischam zu Polnischwette. Für die Strecke zwischen Deutschwette und Langendorf, um 11 Uhr, in der Brauerei zu Deutschwette. Für die Strecke zwischen Ziegenhals und Zukunft, Nachmittags um 3 Uhr im Zollhause bei Ziegenhals. Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht.

Polnischwette, den 30. Mai 1859.

Das Verwaltungs-Comité.

Brennerei-Verpachtung.

Die bei dem Dominium Tschäuschwitz befindliche Brennerei und Hefen-Fabrik soll Mittwoch den 15. Juni, Vormittags 9 Uhr, unter den daselbst einzuhenden Bedingungen in loco auf drei Jahre meistbietend verpachtet werden.

Besten frischen Portland-Cement offeriren billige

E. Freund & Comp.

Ein vierjähriger sprungfähiger Stammochse und vier Stück melke Kühe verkauft das Dom.

Kleinhof (Bischofswald).

Dachziegeln, Klinker und Mauerziegeln sind wieder in bester Ware vorrätig in der Ziegelei des Dom'

Giesmannsdorf bei Neisse.

250,000 Gulden neue österr. Währung zu gewinnen

bei der am 1. Juli stattfindenden Gewinnziehung

der Kaiserl. Königl. Östreich'schen Part.-Eisenbahn-Loose.

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinn erhalten.

Hauptgewinne Gulden 250,000, 2000,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000, 2000, 1000 sc. sc.

Pläne werden jedem auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungsslüsten gleich nach der Ziehung. — Für obige Ziehung allein kosten Loose:

1 Loos . . . 3 Thlr. | 11 Loose . . . 30 Thlr. | 24 Loose . . . 60 Thlr.

Die entfallenden Gewinne werden den resp. Interessenten, welche ihre Loose direct von unterzeichnetem Bankhause bezogen, sofort bar übermittelt. — Die Ausführung der Bestellung geschieht portofrei für den Empfänger, selbst wenn der Betrag durch Postvorschuß erhoben werden soll.

Alle Aufträge und Anfragen beliebe man daher direct zu richten an **Stirn & Greim**

Bank- und Staats-Effecten-Geschäft
in Frankfurt [M.], Beil. Nr. 33,

NB. Die am 1. April d. J. unsern resp. Kunden entfallenen Gewinne sind von uns bereits alle an dieselben ohne Abzug ausgezahlt worden.

Kohlen = Offerte.

Haserstraße, beim Handelsmann Joseph Leichmann liegen circa 60 bis 70 Tonnen Ziegel-Kohle billig zum Verkauf.

Steinkohlen,

als Stückkohle, Würfelkohle, Kleinkohle, (beste Ziegel- und Schmiedekohle) verkaufen zu billigen Preisen

S. Freund & Comp.

Markt = Preise in der Stadt Neisse, den 4. Juni 1859.

Getreide-Sorten.	Höchster.			Mittler.	Niedrigst	
	Rb.	Fr.	Th.	Rb.	Fr.	Th.
Weizen der Pr. Scheffel	2	27	6	2	15	—
Roggen	"	23	—	1	20	—
Gerste	"	6	—	1	3	—
Hafer	"	14	—	1	9	—
Erbse	"	15	—	2	10	—
Linsen	"	—	—	3	7	—
						6

Redakteur: Tannert, Kreis-Secretar.

Druck von A. Pegel in Neisse.